



Checkliste Planung gemeinsamer pädagogischer Projekte

im Rahmen der
„Wiesbadener Vereinbarung“ zum Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule

KRITERIEN	Planungsstand niedrig - hoch				ANMERKUNGEN
	1	2	3	4	
Gemeinsame Ziele des Projektes wurden festgelegt.					
Fragen und Themen der Kinder wurden im Vorfeld ermittelt und bei der Projektplanung aufgegriffen.					
Die Kinder erhalten Gelegenheit, Einfluss in die Planung und Durchführung zu nehmen, sodass sie das Projekt im Sinne von Partizipation mitgestalten können.					
Das Projekt wird, im Sinne von Inklusion , auch an Vorschulkinder mit besonderen Bedarfen angepasst.					
Das gemeinsame Projekt ermöglicht den Vorschulkindern und Schulkindern gemeinsame Lernerfahrungen . z. B. Vorschulkinder und Kinder der 2. Klasse					
Die Lehrkräfte lernen die zukünftigen Schulkinder in ihrem Umfeld (Kindertagesstätte) kennen. z. B. bei Treffen in der Kindertagesstätte					
Die Vorschulkinder lernen die Institution Schule kennen , indem ein Teil des Projektes in der Schule stattfindet.					
Es wurde besprochen, wie das Projekt im Anschluss (in Kindertagesstätte, Grundschule und Nachmittagsbetreuung) fortgeführt wird , damit es mehr als nur ein einmaliges Event ist					
Das Projekt ermöglicht den Kindern einen Zugang in den Stadtteil z. B. Vereine, Museum, etc.					
Allen zukünftigen Schulkindern wird die Teilnahme an einem gemeinsamen Projekt ermöglicht. <i>Wenn nicht, welche Wege lassen sich finden, damit auch diese die Institution Schule kennenlernen können?</i> z. B. Einladung zum Sommerfest					
Es wurde gemeinsam festgelegt in welchem Umfang das Projekt stattfinden soll. z. B. das ganze letzte Schuljahr, drei Treffen oder eine einmalige Veranstaltung					



KRITERIEN	Planungsstand niedrig - hoch				ANMERKUNGEN
	1	2	3	4	
Das Projekt wird gemeinsam von allen Beteiligten (aus Kindertagesstätten, Grundschule und Nachmittagsbetreuung) durchgeführt. Es wurde vereinbart, wer für was verantwortlich ist.					
Das gemeinsame Projekt wird durch eine oder mehreren Honorarkräfte unterstützt. Es wurde festgelegt, welche Aufgaben diese übernehmen sollen.					
Die Finanzierung des Projektes wurde geklärt. Ggf. wurde ein Antrag auf Bezuschussung gestellt.					
Es wurde bereits eingeplant das Projekt im Anschluss zu reflektieren					

KRITERIEN ZUR ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN	Planungsstand niedrig - hoch				ANMERKUNGEN
	1	2	3	4	
Die Eltern werden über das Projekt informiert .					
Die Eltern der Vorschulkinder werden über das Projekt mit der Schule vertraut .					
Die Eltern der Vorschulkinder werden über das gemeinsame Projekt auf ihre neue Rolle als Schulkind-Eltern vorbereitet.					
Die Eltern der Vorschulkinder sind an der Planung, Umsetzung und Reflexion des gemeinsamen Projektes beteiligt .					

Setzen Sie Schwerpunkte. Es müssen nicht alle Punkte in einem Projekt erfüllt werden.

Überlegen Sie gemeinsam, welche Maßnahmen es über ein gemeinsames Projekt hinaus bedarf, damit Kinder und deren Eltern gut in Schule und Nachmittagsbetreuung ankommen.

Es empfiehlt sich, gerade bei neuen Projekten, im Vorfeld mit der Fachstelle Übergang Kita – Grundschule, Abteilung Kindertagesstätten, Amt für Soziale Arbeit, Kontakt aufzunehmen:

Fachstelle.Uebergang@wiesbaden.de , Tel.: 0611/31-5619

Informationen und aktuelle Formulare finden Sie auf der Homepage www.wiesbaden.de/uebergang